

## Webmin absichern

### Warum?

Webmin ist neben der ssh-Shell eine hoch berechtigte Schnittstelle zum System. Um möglichst wenig Angriffspunkte zu haben sollte man mit ein paar kleinen Schritten das System sicherer machen.

### Aktionen:

Alles spielt sich im Webmin in der [Webmin Konfiguration](#) ab.

Der größte Teil bezieht sich darauf einen Bruteforce-Angriff zu verhindern bzw. zu unterbinden. (Port umlenken, User [root](#) sperren, Fehlversuche eindämmen, etc.)

- Webmin SSL aktivieren:

In der Konfiguration auf [SSL-Verschlüsselung](#) und dort [SSL aktivieren, wenn verfügbar aktivieren](#).

(Danach nicht verzweifeln, es kann ein paar Versuche dauern bis der SSL-Handshake zum erstenmal richtig funktioniert.)

- Evtl. unter [IP-Zugriffskontrolle](#) z.B. [\\*.dip.t-dialin.net](#) eintragen. (Nur falls Du immer von einem T-DSL-Anschluß da rein willst.)

- Port ändern:

In [Anschluss und Adresse](#) den Port auf (z.B.) 999 legen.

- Zusätzlich: [mitloggen der Aktionen](#) aktivieren
- Unter [Authentisierung](#) die Einstellungen überprüfen und z.B. nur drei [falsche Logins](#) erlauben und die [Sperrzeit höher setzen](#).
- Einen eigenen Webmin-User anlegen mit dem man dann alles macht. Den Zugang für den User [root](#) sperren.

Evtl. gibt es bei der SSL-Aktivierung Probleme. Dann muss für Perl das Packet `Net::SSLeay` nach installiert werden. (Entweder als Packet des Distributors oder per CPAN:)

```
perl -MCPAN -e install Net::SSLeay
```

## Webmin: Webmin absichern

Falls dabei der installer meckert fehlt wahrscheinlich das devel-Packet von openssl.

SSL-Tunnel:

Eine einfache Alternative zu den oben genannten Schritten ist es, Webmin immer nur über einen SSL-Tunnel abzurufen. Dabei braucht man im Webmin selbst lediglich die feste IP [127.0.0.1](#) einstellen. Entweder in der `/etc/webmin/miniserv.conf` den Parameter `bind=127.0.0.1` setzen, oder im Webmin selbst: "Webmin Konfiguration" -> "Anschluss und Adresse" auf "nur diese Adresse" setzen.

Nun muß lediglich ein SSL-Tunnel im SSH-Client gesetzt werden. Z.B. anhand von Putty, wird unter "Connection" -> "SSH" -> "Tunnels" folgendes eingetragen:

Source port: 10000

Destination: 127.0.0.1:10000

Danach auf "Add" klicken, damit dieser Eintrag auch tatsächlich aufgenommen wird.

Nach einem erneuten Login per Putty auf dem Server sollte folgende URL im Browser funktionieren: <http://localhost:10000>

Achtung:

Hierbei sollte man auf eine zusätzlich SSL-Verschlüsselung von Webmin verzichtet werden. Da die SSH-Verbindung bereits verschlüsselt ist, wäre eine zweite Instanz eher Kontraproduktiv und verringert die Geschwindigkeit.

Eindeutige ID: #1095

huschi

2008-05-01 14:15